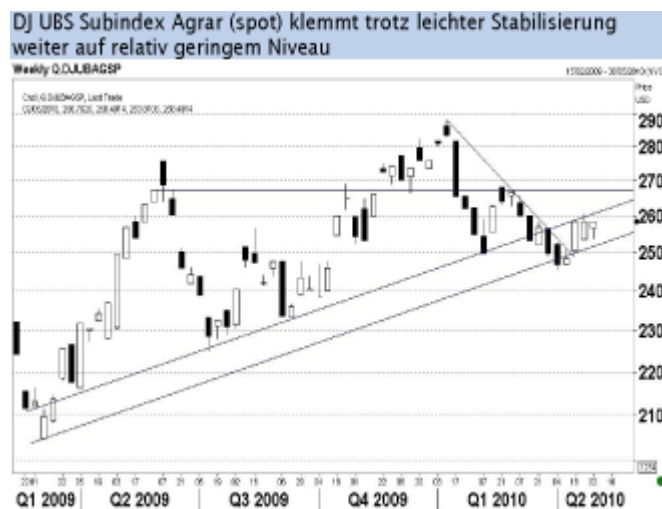


Zucker nähert sich der Schmerzgrenze, China beginnt mit Maisimporten

03.05.2010 | [Manfred Wolter \(LBBW\)](#)

Futures volatil, Zucker weiter unter Druck

Die Bewegungen fielen in der letzten Woche durchaus dynamisch aus, ohne deshalb gleich eine Trendstärke wie im Zucker Future zu liefern. Dieser rangiert im Agrarsektor mit einem Verlust von 3,4% erneut auf dem letzten Platz der Performance Tabelle, hat aber auf einem Niveau von ca. 15 USc und nach einem Einbruch um ca. 50% im Endloskontrakt binnen weniger Monate den Löwenanteil des starken Trends bereits absolviert.



Der indische Landwirtschaftsminister hofft zwar nach dem jüngsten Saatreport, dass ab dem kommenden Erntejahr (ab Oktober) keine Importe vom Weltmarkt erforderlich sind. Inzwischen haben jedoch institutionelle Investoren bereits deutlich ihre (saldierte Long-) Positionen reduziert. Seitens brasilianischer Betriebe aus dem Bereich der Zuckerrohrverarbeitung wird sogar behauptet, dass auf dem aktuellen Preisniveau nur noch kostendeckend produziert werde und bei weiterem Preisverfall die alternative Verwendung zur Ethanolproduktion vorgezogen würde.



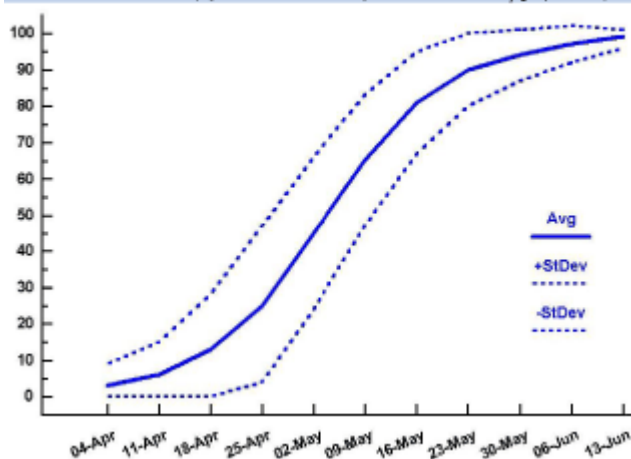
Mais mit gegensätzlichen Impulsen

Anders sieht es bezüglich Trendstärke dagegen beim Mais aus, denn der Future pendelt seit Mitte Januar in einem Seitwärtsband von weniger als 50 USc. Für die abgelaufene Woche gelang mit einem Preisanstieg

von 4% sogar der erste Platz im Rohstoff Sektor, aber in der Vorwoche gehörte der Future zu den größten Verlierern. Im größeren Bild ist trotz leichter Indexstabilisierung kein Ende der breiten Bodenbildung absehbar.

Fundamental haben die Chinesen mit den ersten internationalen Maiskäufen seit vier Jahren eine Bestätigung für die Gerüchteküche des Rohstoffhandels geliefert. Dies könnte mit Blick auf die sonstige Gewichtsklasse internationaler Aktivitäten Chinas eine ganz neue Gleichung für das internationale Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage provozieren. Aus den bekannten Kausalketten von der Rückkehr zu einer normalen Konjunktur über die Angleichung von Wohlstand und z.B. Fleischkonsum lässt sich ein erheblicher mittelfristiger Nachfrageimpuls ableiten.

Historische Untersuchung zum durchschnittl. Aussaatfortschritt (in %) für Mais in den USA (Quellen: AGECON, Dr. W.I. Tierney Jr., LBBW)



In der kürzeren Frist wird der Markt jedoch von der USDA-Nachricht zur Aussaat gebremst, wonach per 25. April bereits 50% Mais gesät sei, während der Fünffjahresdurchschnitt nur bei 22% liegt. Und auf Wochensicht haben institutionelle Investoren ihre Shorts laut COTReport in nur einer Woche wieder fast vervierfacht (in der Vorwoche allerdings um knapp 86% reduziert).

© Manfred Wolter
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/18893--Zucker-naehert-sich-der-Schmerzgrenze-China-beginnt-mit-Maisimporten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).